

und dann die Producte jener ewigen Productionen noch näher bestimmt, auch die Begriffe Hypostase und Person ausführlich analysirt und auf jene göttlichen Productionen angewendet. Ferner wird noch die Möglichkeit und Nothwendigkeit eines tieferen Verständnisses der kirchlichen Namen erörtert und im einzelnen ausgeführt. Ein folgender Paragraph zeigt, wie Licht und Dunkelheit in der Erkenntniß des Geheimnisses wunderbar vereinigt sind; endlich wird die philosophische und theologische Bedeutung des Mysteriums der Trinität geschildert, besonders gezeigt, wie die Trinität die Wurzel der Gnadenordnung ist. Daran schließt sich die Lehre von den Sendungen der göttlichen Personen; nach Erklärung der allgemeinen Vorbegriffe darüber werden die einzelnen Arten derselben entwickelt. Fast 150 Seiten sind dieser Abhandlung gewidmet.

So ist der Gegenstand erhabend durchgearbeitet, zur Beweisführung werden ausgiebig benützt die Kirchenväter, Thomas, Bonaventura, Suarez, Lessius, die Victoriner, Ruiz, Lugo, Petavius, Thomassin, Kuhn, Dieringer, Kleutgen, Franzelin u. s. w. Die Sprache ist nicht trockene Verstandessprache, sondern ist geeignet auch das Herz anzuregen und erhebt sich mitunter zu einer heiligen Begeisterung. Darum ist das Buch geeignet, sowohl zur gründlichen Belehrung, als auch zur wahren Erbauung, und verdient daher die wärmste Empfehlung.

Salzburg.

Dr. Seb. Plezler.

- 4) Durch Athismus zum Anarchismus. Ein lehrreiches Bild aus dem Universitätsleben der Gegenwart. Allen, denen ihr Christenthum lieb ist, besonders aber den Akademikern gewidmet von Victor Cathrein S. J. II. Auflage. Herder in Freiburg. M. 1.40 = K 1.68.

Hier ist die Theorie zur Praxis und die Praxis zur Theorie gestaltet. Ein braver christlicher Jüngling geht auf die Universität und wird durch den Unglauben der Professoren selbst zum Ungläubigen, zum Socialisten, zum Anarchisten und wird endlich wieder Christ. Die Inconsequenz und Heuchelei der charakterlosen Träger jener modernen Systeme treibt ihn von einem zum anderen, immer tiefer und tiefer. Im Unglück findet er sich und seinen Gott und sein Glück wieder. Das kleine Buch, es hat nur 193 Seiten, sollte jedem Studierenden, jedem Lehrer, jedem jungen Mann in den Städten und Märkten in die Hand gegeben werden, es verdient Massenverbreitung, weil es im Beispiele zeigt, wie auf den heutigen Universitäten die Massenvergiftung bewerkstelligt wird, weil es zeigt, wie erbärmlich das Wissen, wie nichtswürdig die Charaktere, wie bodenlos schlecht die Grundsätze derer sind, die auf den Leuchter gestellt anderen den Weg der Wahrheit und Rechtfäffenheit zeigen sollten. Nicht Führer zum Lichte, sondern in die Finsternisse sind sie. Wann wird man sich der armen durch sie so arg geschädigten Menschheit erbarmen und ihnen ein quos ego zurufen?

Linz.

Dr. M. Hiptmair.

- 5) Die heilige Vorfastenzeit (Septuagesima). Von Dom Prosper Gueranger, Abt von Solesmes. Autorisierte Uebersetzung. Zweite, durchgehene Auflage. (Das Kirchenjahr, Band IV.) Mit bischöflicher Approbation. Mainz. Franz Kirchheim. 8°. VII. und 420 S. M. 4.20 = K 5.04.

Ein Buch, das in jeder Hinsicht dem Zwecke, in den Geist und das Verständnis der heiligen Liturgie einzuführen, gerecht wird. Dies sucht der Verfasser zu erreichen durch acht einleitende Capitel, worin er die Vorfastenzeit in geschichtlicher, mystischer und ascetischer Beziehung charakterisiert, worauf die kirchliche Feier der einzelnen Tage und, insbesonders dankenswert die Feste von 23 Heiligen dieser Zeit mit Heranziehung griechischer, mozarabischer und ambrosianischer Officien behandelt werden. Empfehlenswert macht das Buch auch die gute Uebersetzung der lateinischen Texte; wenn nur auch einige fremd-